

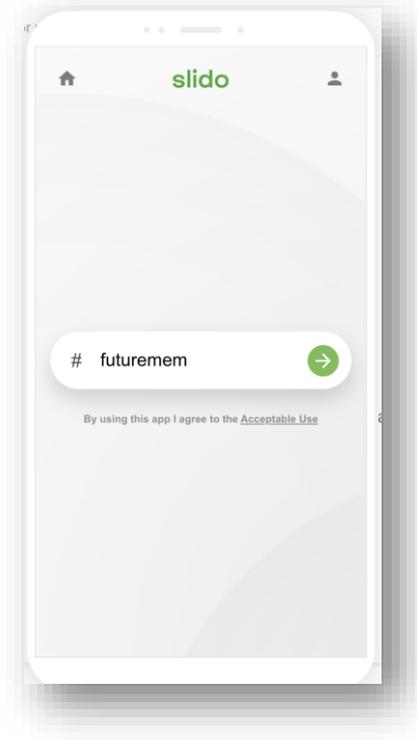


Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung FUTUREMEM
28. Januar 2021



Teilnehmen mit slido.com

- Handy nehmen
- Browser öffnen
- **slido.com** eingeben
- Code „**futuremem**“ eingeben
- Ihre Frage eingeben oder an Abstimmung teilnehmen
- Absenden



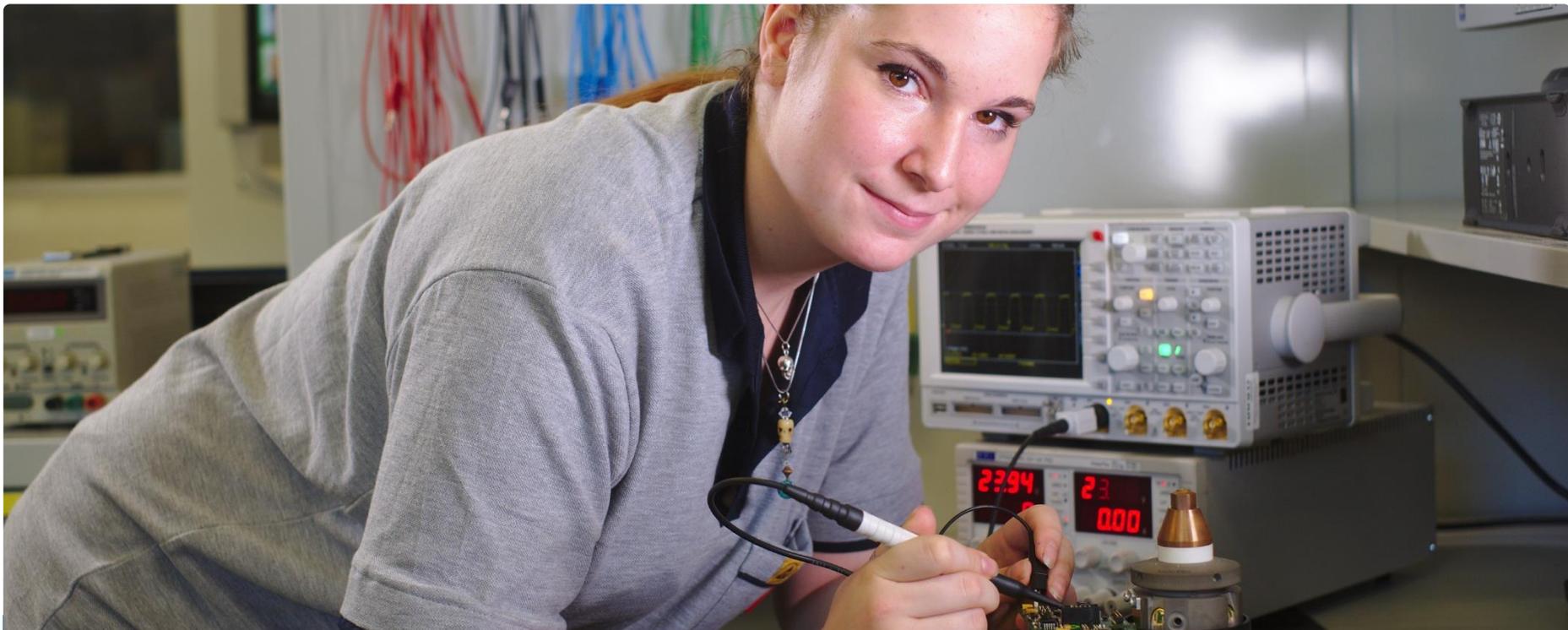
Tagungsablauf

1. Begrüssung
2. Projektupdate
 - 2.1 Vision und Projektziele
 - 2.2 Ausbildungsmodell
 - 2.3 Pilotierung, Projektplanung
3. Projektorganisation Berufsentwicklung
4. Berufsentwicklung Qualifikationsprofile
5. Weiteres Vorgehen
6. Fragen und Antworten
7. Schluss der Veranstaltung



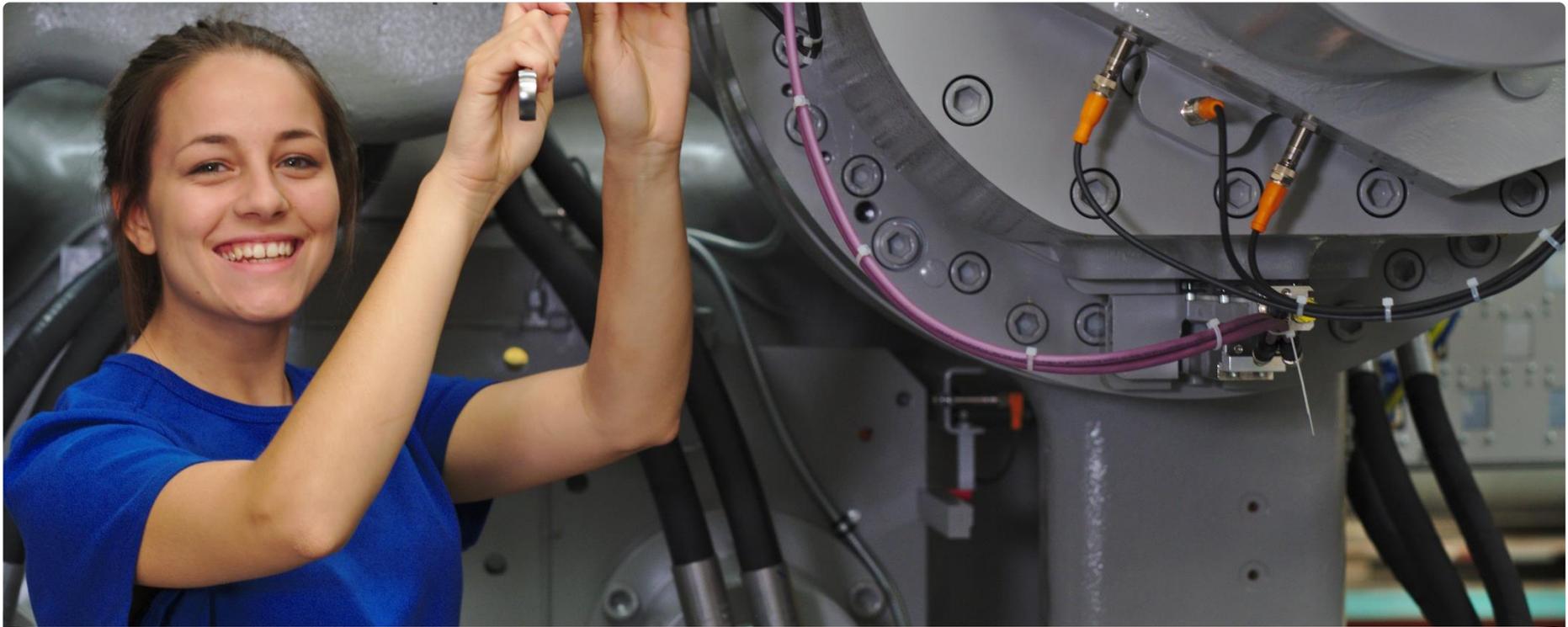
1. Begrüssung





2. Projektupdate





2.1 Vision und Projektziele



Die MEM-Industrie:

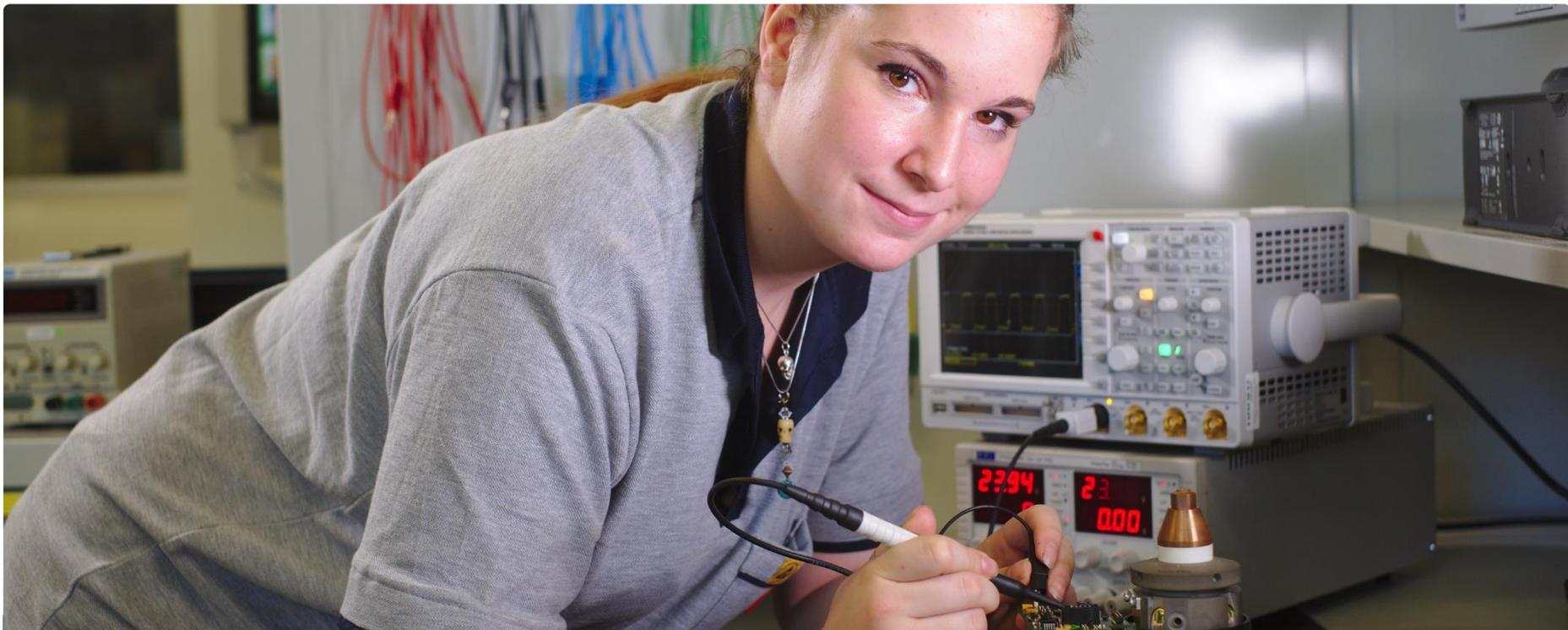
- **320'000 Beschäftigte** (Schlüsselstellung in der schweizerischen Volkswirtschaft)
- **Steigende Automatisierung** und rascher **technologischer Fortschritt**
- **Digitalisierung** in der Wertschöpfungskette und in der Unternehmenshierarchie
- **Erschliessung neuer Potenziale** aus der Vernetzung von Menschen, Produkten, Maschinen und Systemen

«Die Schweizer MEM-Industrie bleibt national und global wettbewerbsfähig. Dazu bilden die Unternehmen in der Schweiz eine genügende Zahl für die Zukunft qualifizierte MEM-Berufsleute aus.»

Ziele – quantitativ 2027

- 18'000 Lehrverhältnisse (Niveau 2009)
- Ausbildungsquote von mindestens 6 % im Branchendurchschnitt (Niveau 2014)
- Doppelt so hohe Frauenquote über alle Grundausbildungen

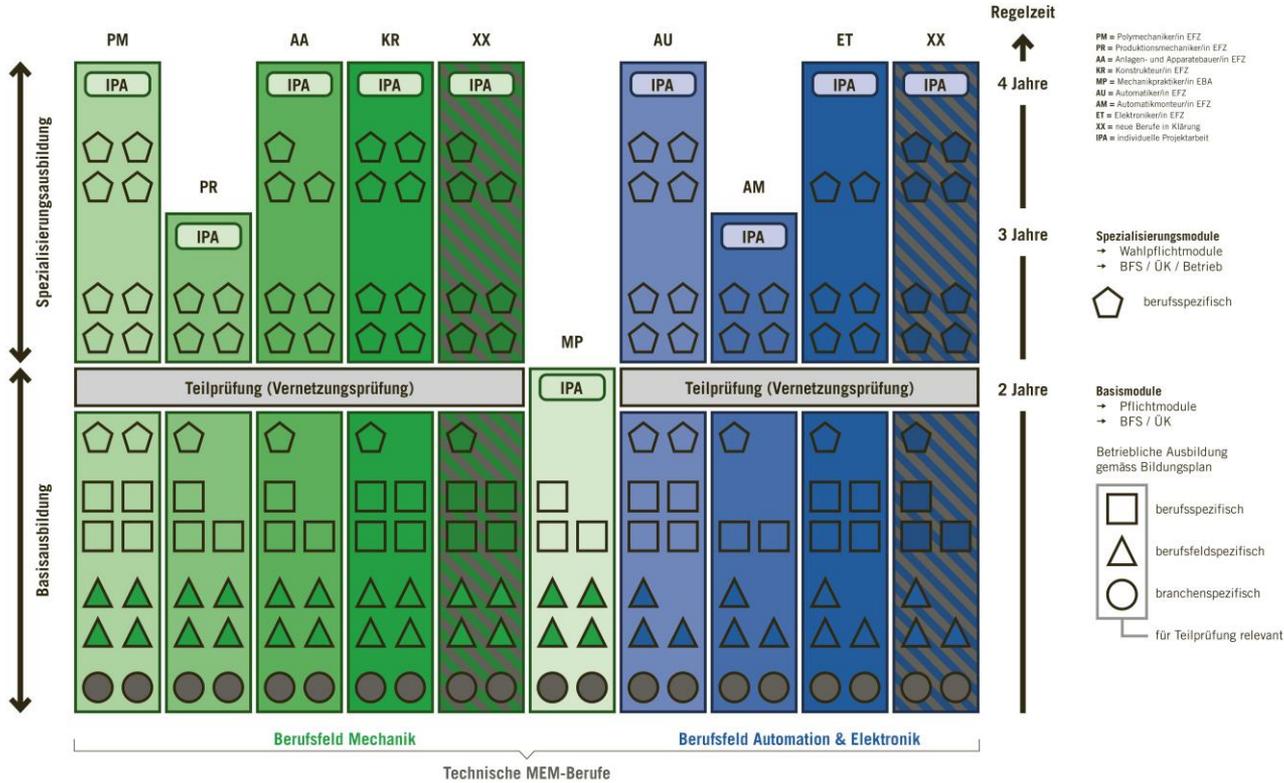
- Anpassung der Ausbildungen an die sich wandelnden:
 - **Technologische Entwicklungen** (neue Fertigungsverfahren, Robotik, Vernetzung der Produktionsprozesse, Miniaturisierung etc.)
 - **Wirtschaftliche Entwicklungen** (Strukturveränderungen, Internationalisierung, Mobilität etc.)
 - **Arbeitsmarktliche Veränderungen** (Immigration, Umschulung, Erwachsenenlehre etc.)
 - **Gesellschaftliche Veränderungen** (Demographie, Akademisierung, Arbeitsmodelle, Nachfrage der MEM-Berufe, Lernverhalten etc.)
- Verbesserung der **Anschlussfähigkeit** an die höhere Berufsbildung
- Förderung der **Attraktivität** und des **Image**
- **Verbesserter Zugang** von Jugendlichen und von **Mädchen**
- **Verbesserte Kooperation** zwischen den **drei Lernorten**



2.2 Ausbildungsmodell



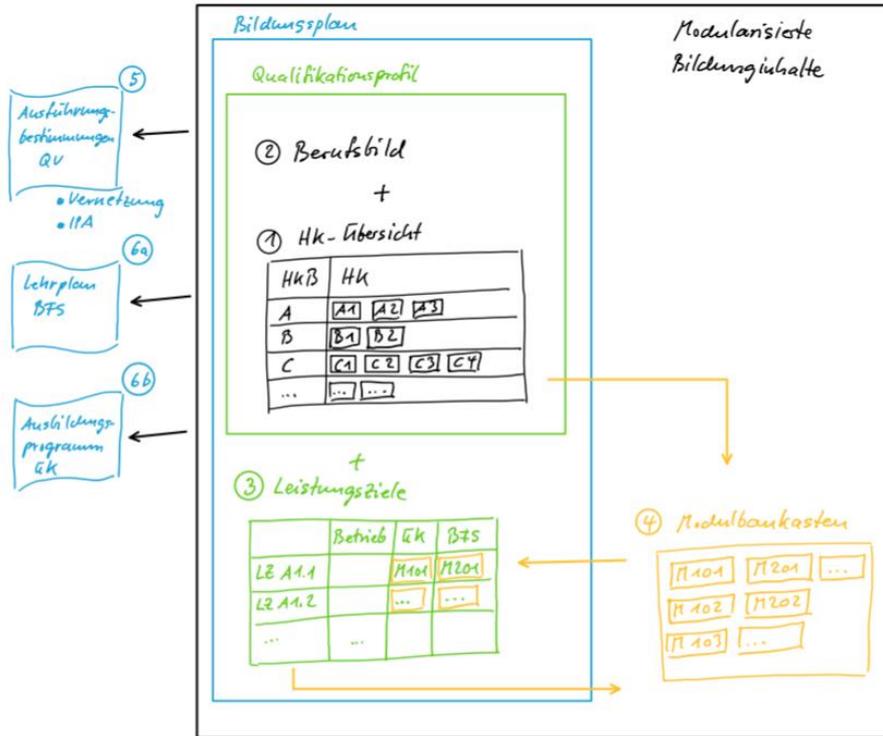
Zukünftiges Ausbildungsmodell



QV relevante Noten ergeben sich aus:

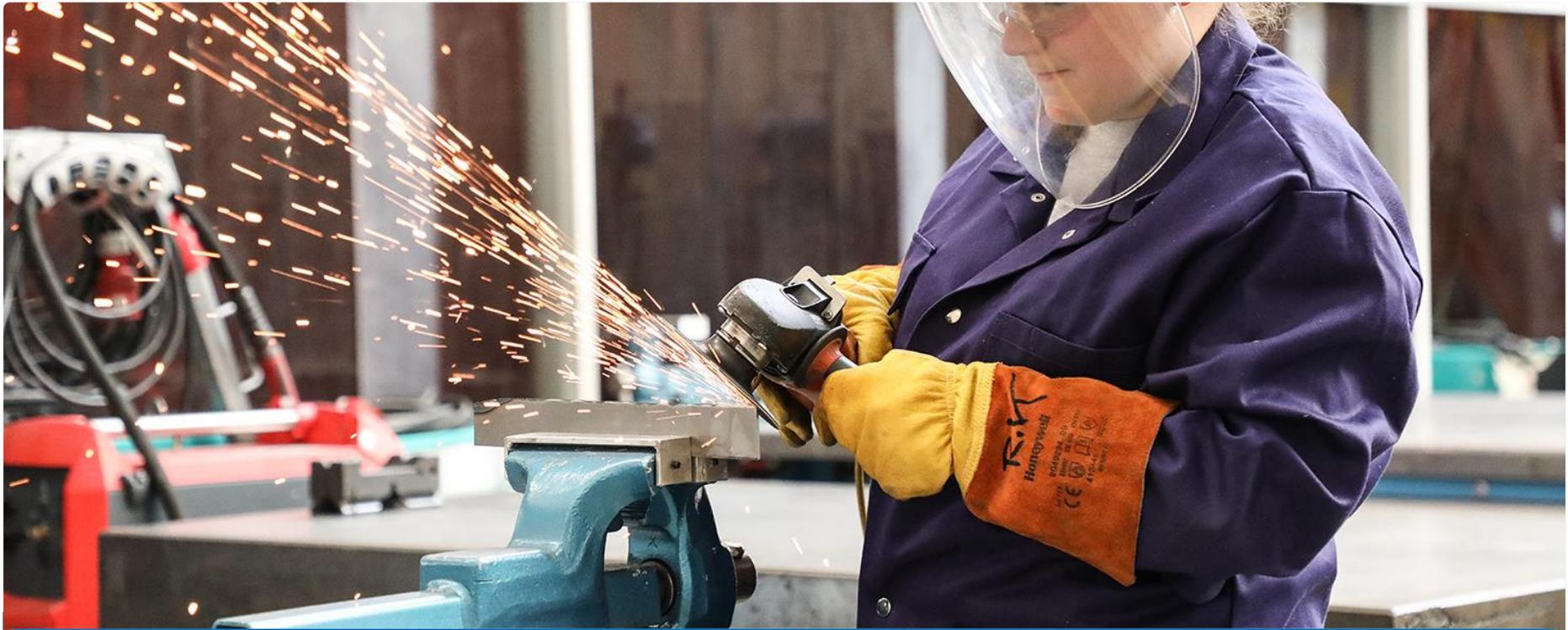
- den Semesterzeugnissen (BFS)
- den Vernetzungsprüfungen (BFS, üK)
- der abschlussorientierten IPA

#	QV-Element	Ge- wicht	Fallnote
1	Teilprüfung , bestehend aus a) Vernetzungsmodul BFS Basisausbildung 40% b) Vernetzungsmodul ÜK Basisausbildung 60% Die beiden Positionen a) und b) können zeitlich und örtlich getrennt geprüft werden. Die Gewichtung der beiden Positionen und die Bestimmung, dass beide Positionsnoten je Fallnoten sind, wird in den Bildungsverordnungen und den Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren festgehalten werden.	35 %	ja
2	Praktische Arbeit als IPA	30 %	ja
3	Erfahrungsnote Berufskennntnisse Die BFS überprüft die Handlungskompetenzen aus den schulischen Modulen der Spezialisierungsausbildung handlungsorientiert und unter Einhaltung der Vorgaben aus den Leistungsspezifikationen. Der Durchschnitt der Noten ergibt die Erfahrungsnote.	15 %	ja
4	Allgemeinbildung	20 %	nein



Module:

- sind methodisch-didaktische Lerneinheiten für die Umsetzung der Handlungsorientierung
- beinhalten einzelne oder mehrere HK's
- betreffen die Umsetzung an den Lernorten (BFS, üK, Betrieb)
- können in Umfang und Dauer variieren
- sind verbindlich den einzelnen Lernorten zugeordnet
- sind als solche nicht direkt BiVo und QV relevant



2.3 Pilotierung, Projektplanung



Zielsetzungen

- Modularisierung und Durchlässigkeit des Ausbildungsmodell in einem überschaubaren Rahmen testen
- Erkenntnisse aus der Modularisierung / Organisation / Planung gewinnen
- Erfahrungen sammeln mit neuen Konzeptionen wie gemischte Klassenverbände, Kompetenzzentren usw.
- Spezialisierungs- und Vertiefungsmodule direkt am Bedarf der Unternehmen entwickeln
- Modularisierung des Berufsfachschulunterrichts optimieren und abstimmen
- Module und zugehörige Lehr-/Lernmedien unter Mitwirkung der Lernorte entwickeln
- Die Einführungsrisiken auf Grund der Mitgestaltung aktiv angegangen und reduzieren

Herausforderungen

- Es können nicht zwei Bildungsverordnungen gleichzeitig zu gleichen Titeln führen (BBG Art. 36 Titelschutz). Ziel: Lösungsfindung mit SBI und Kantonen im 1. Quartal 2021.

B) Projektplanung ohne Pilot / Schweizweit 2024

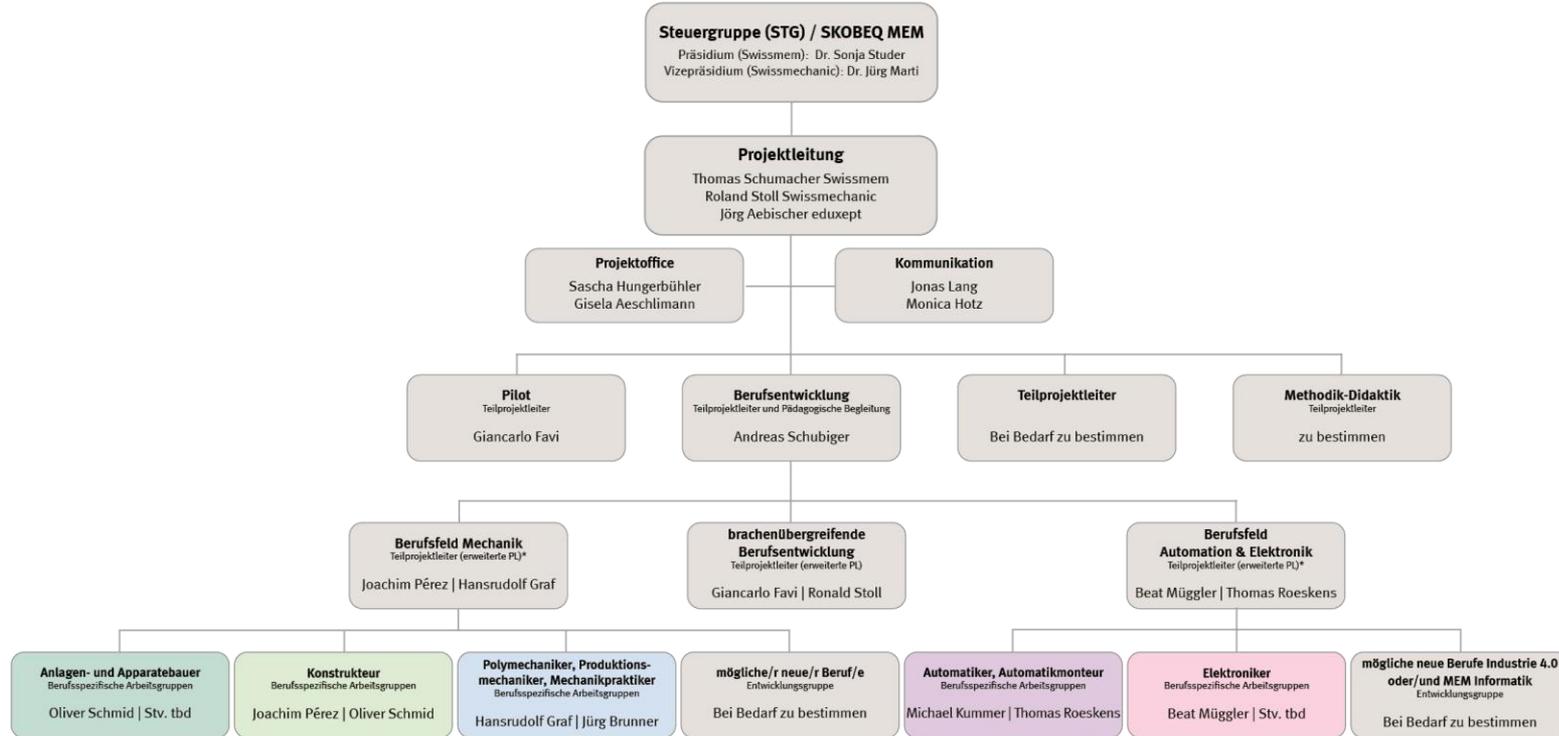
Masterplan CH 2024																																																
Arbeitspakete	2018				2019				2020				2021				2022				2023				2024				2025				2026				2027				2028							
	Q1	Q2	Q3	Q4																																												
Initialisierungsphase	■	■	■	■																																												
Schritt 1: Überprüfung					■	■	■	■																																								
Markt-/Berufsfeldanalyse & Branchenstudie					■	■	■	■																																								
Überprüfungsbericht									■	■	■	■																																				
Vor-Ticket													■	■	■	■																																
Schritt 2: Qualifikationsprofil													■	■	■	■																																
Entwicklung Ausbildungsmodell													■	■	■	■																																
Berufsbefragung													■	■	■	■																																
Entwicklung Qualifikationsprofil													■	■	■	■																																
Schritt 3: Bildungserlasse													■	■	■	■																																
Bildungsverordnung													■	■	■	■																																
Bildungsplan													■	■	■	■																																
Anhörung Trägerschaft													■	■	■	■																																
Schritt 4: Anhörung																	■	■	■	■																												
Kontrolle Dokumente																	■	■	■	■																												
Entscheid Ticket																	■	■	■	■																												
Anhörung SBFI, Bereinigung																	■	■	■	■																												
Schritt 5: Genehmigung & Erlass																					■	■	■	■																								
Genehmigung SBFI																					■	■	■	■																								
Veröffentlichung																					■	■	■	■																								
Schritt 6: Umsetzung																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Modulentwicklung																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Lehrmedienentwicklung																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Umsetzungsdokumente erstellen																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Prüfungsentwicklung																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Einstufung NQR																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Berufspädagogische Ausbildung																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Berufsmarketing (insbes. neue Berufsbezeichnungen)																									■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Schweizweite Einführung																																									■	■	■	■	■	■	■	■



3. Projektorganisation Berufsentwicklung

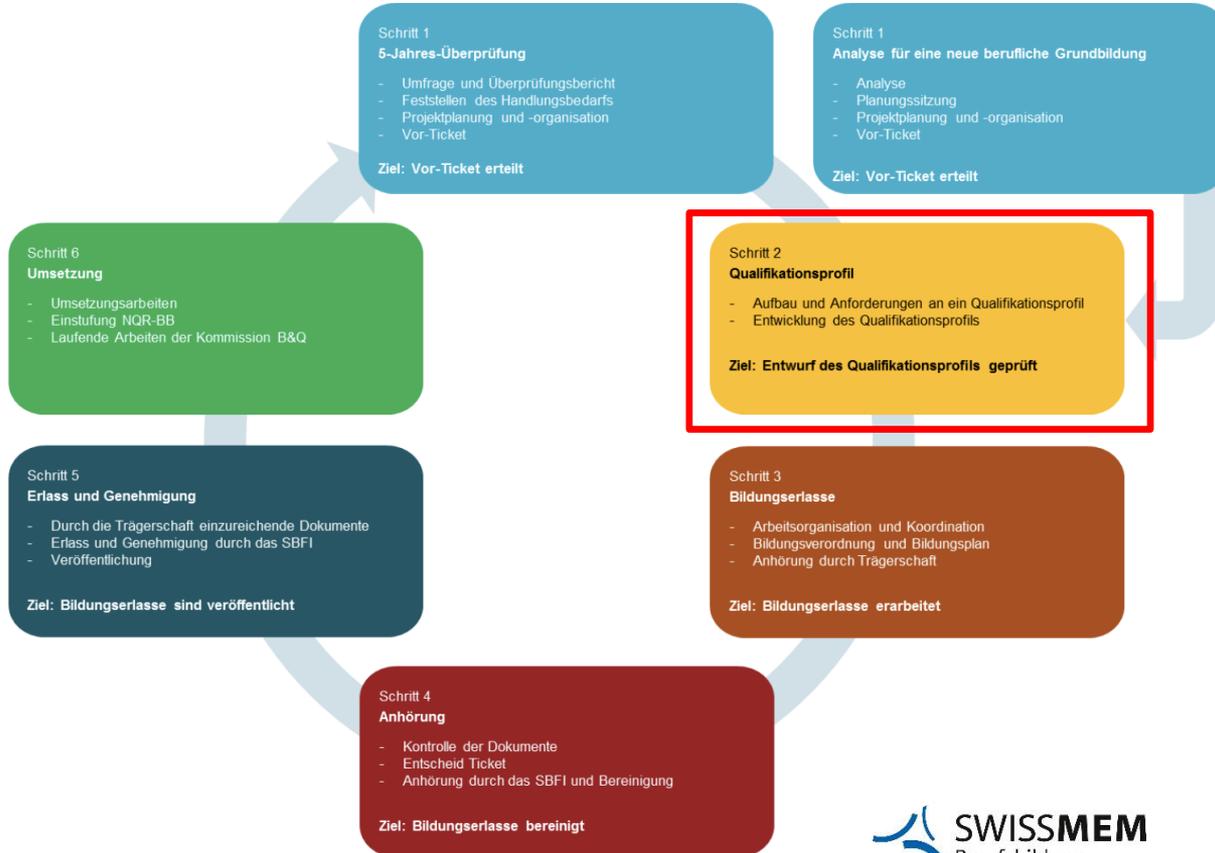


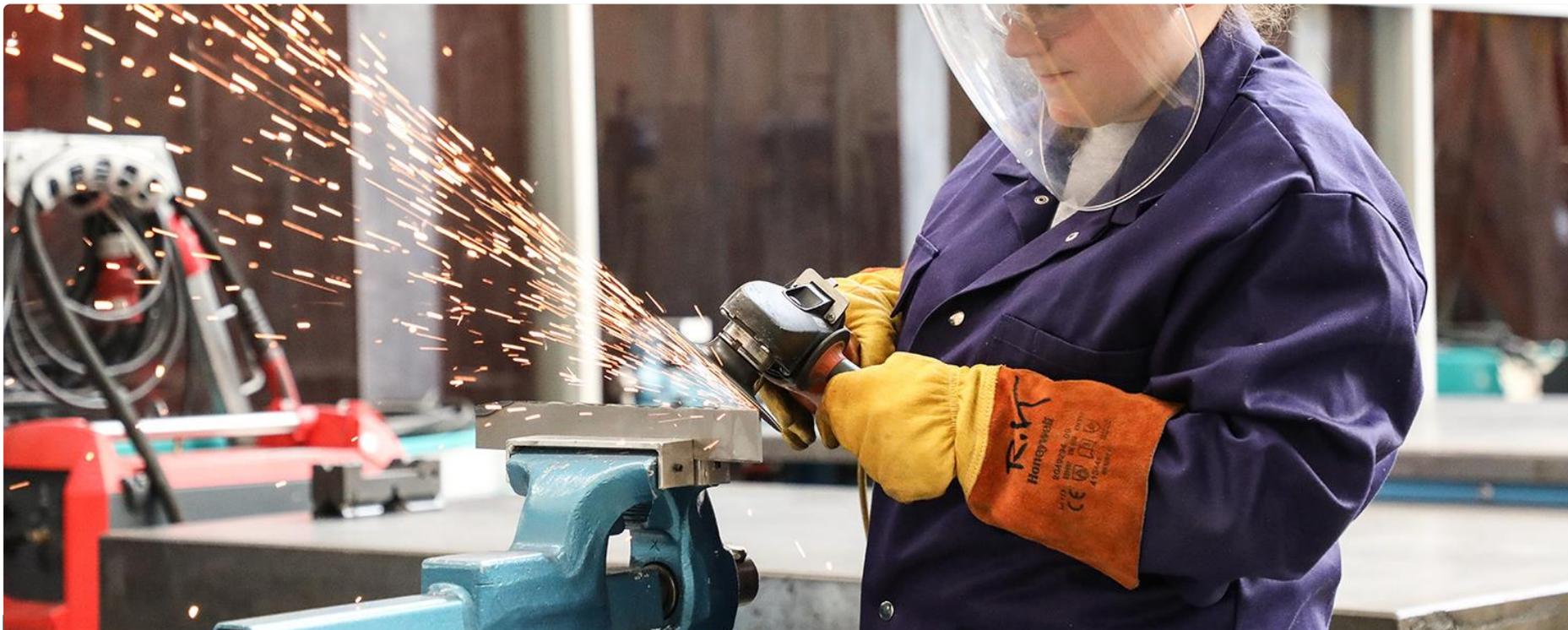
Projekt-Org Berufsentwicklung (Qualifikationsprofile, BiVo, BiPla)



Berufsentwicklungsprozess (eidg. geregelt)

Quelle: SBFI -> [Link](#)





4. Berufsentwicklung Qualifikationsprofile



Bestandteile des Qualifikationsprofils

Qualifikationsprofil

Berufsbild mit:
Arbeitsgebiet
Wichtigste Handlungskompetenzen
Berufsausübung
Bedeutung des Berufes für Gesellschaft,
Wirtschaft, Natur und Kultur
Allgemeinbildung

Übersicht der Handlungskompetenzen

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen						
		01 Handlungskompetenz	02 Handlungskompetenz	03 Handlungskompetenz	04 Handlungskompetenz	05 Handlungskompetenz	06 Handlungskompetenz	07 Handlungskompetenz
1	Handlungskompetenzbereich							
2	Handlungskompetenzbereich							
3	Handlungskompetenzbereich							
4	Handlungskompetenzbereich							
5	Handlungskompetenzbereich							

Zentrales Instrument

Outcome/Sollzustand

Grundlage für NQR

Wird durch SBFI geprüft

Umfrageergebnisse

Einbezug
Erfahrungen
bisherige
Ausbildung

Berufsbild mit:
Arbeitsgebiet
Wichtigste Handlungskompetenzen
Berufsausübung
Bedeutung des Berufes für Gesellschaft,
Wirtschaft, Natur und Kultur
Allgemeinbildung

Übersicht der
Handlungskompetenzen



Analyse von
Unterlagen
(Trends; Conf.
CH; Ausland etc.)

Basisworkshops mit berufssp. Arbeitsgruppen

Berufsspezifische Arbeitsgruppen

Verantwortung / Aufgaben

Die **Arbeitsgruppen in der Projektphase Qualifikationsprofil** sind für die jeweiligen Berufe verantwortlich, dass folgende Elemente inhaltlich und zeitgerecht erarbeitet werden:

- **Handlungskompetenzen (HK) Übersicht für künftiges Berufsbild**
- **Qualifikationsprofil mit Beschreibung des Berufsbildes**
- **Sicherstellen, dass inhaltliche Erfordernisse berücksichtigt sind**

Die **Arbeitsgruppenleiter** stimmen mit dem Projektteam die **Handlungskompetenzen** mit den anderen MEM-Berufen ab. Zudem stellen sie die **abschliessende Formulierung** mit der pädagogischen Begleitung unter Berücksichtigung der inhaltlichen Erfordernisse und von formalen Aspekten sicher. Die finale Handlungskompetenzen-Übersicht und das Qualifikationsprofil werden durch die **SKOBEQ-MEM** verabschiedet.

Weitere Entwicklung von Grundlagen

Bildungsplan

Qualifikationsprofil

Berufsbild mit:
Arbeitsgebiet
Wichtigste Handlungskompetenzen
Berufsausübung
Bedeutung des Berufes für Gesellschaft,
Wirtschaft, Natur und Kultur
Allgemeinbildung

Übersicht der
Handlungskompetenzen



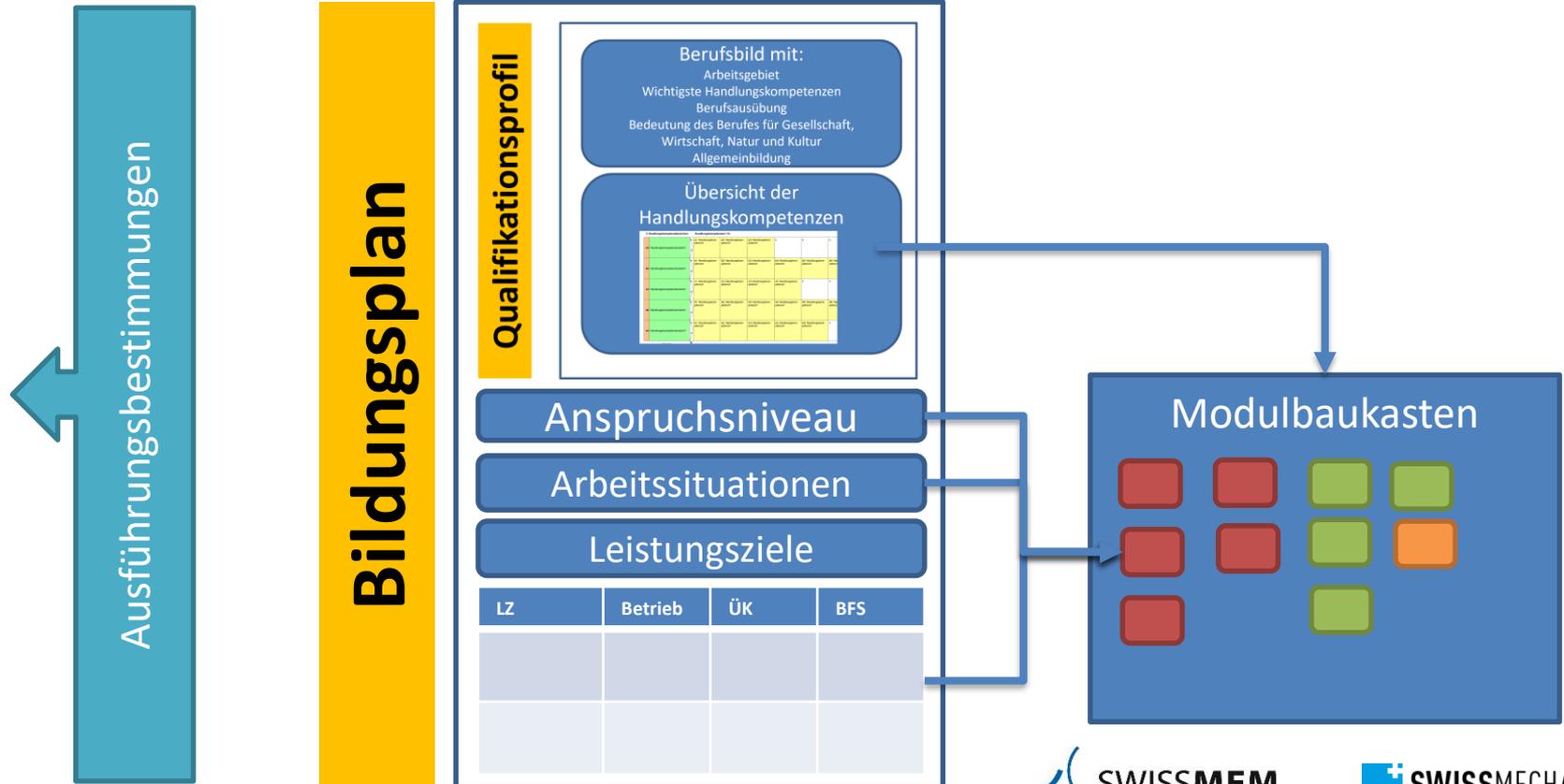
Anspruchsniveau

Arbeitsituationen

Leistungsziele

LZ	Betrieb	ÜK	BFS

Weitere Entwicklung von Grundlagen



Aktueller Stand: Entwicklung der HK Übersicht

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →					
a	Handlungskompetenzbereich	a1: Handlungskompetenz	a2: Handlungskompetenz	a3: Handlungskompetenz			
b	Handlungskompetenzbereich	b1: Handlungskompetenz	b2: Handlungskompetenz	b3: Handlungskompetenz	b4: Handlungskompetenz	b5: Handlungskompetenz	b6: Handlungskompetenz
c	Handlungskompetenzbereich	c1: Handlungskompetenz	c2: Handlungskompetenz	c3: Handlungskompetenz	c4: Handlungskompetenz		
d	Handlungskompetenzbereich	d1: Handlungskompetenz	d2: Handlungskompetenz	d3: Handlungskompetenz	d4: Handlungskompetenz	d5: Handlungskompetenz	d6: Handlungskompetenz
e	Handlungskompetenzbereich	e1: Handlungskompetenz	e2: Handlungskompetenz	e3: Handlungskompetenz	e4: Handlungskompetenz	e5: Handlungskompetenz	

**Handlungskompetenzbereiche
HKB**

**Handlungskompetenz
HK**

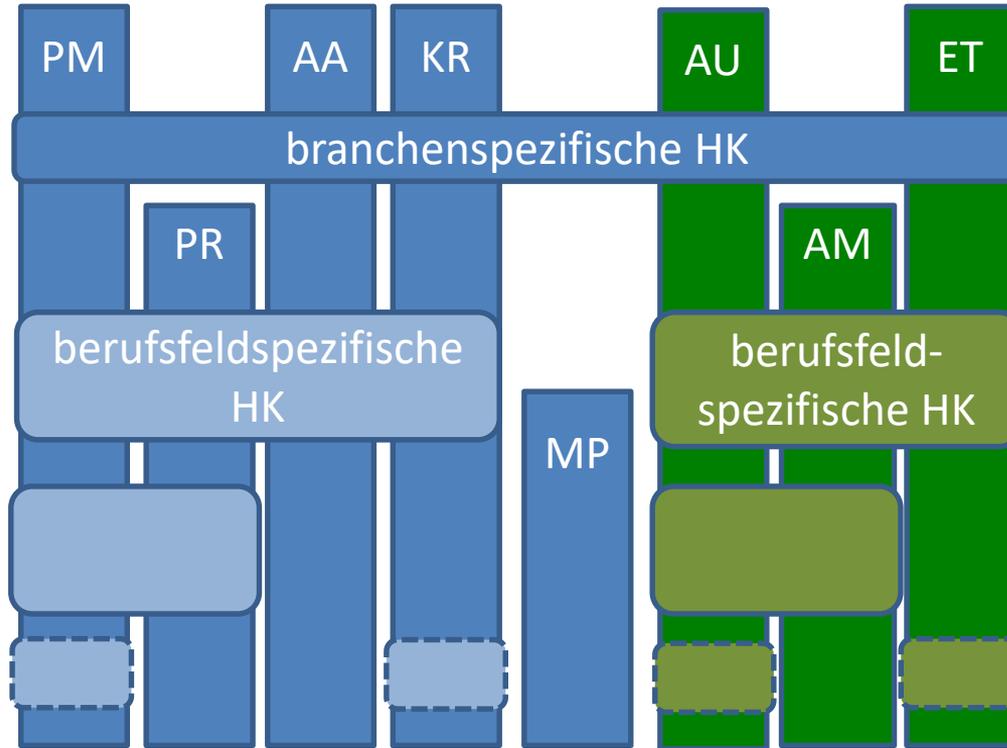
Handlungskompetenzen...

- beschreiben «Lernergebnisse» (Learning Outcomes)
- beschreiben beobachtbares Verhalten
- beinhalten Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen
 - keine isolierte oder getrennte Modellierung
 - Präzisierung durch zusätzliche Beschreibung von **Haltungen**
- sind kurz und präzise
- folgen einer einheitlichen formalen Beschreibungsstruktur
Z.B. **Werkstücke mit konventionellen Drehmaschinen nach Vorgaben herstellen.**

Einblick: Entwicklungsstand KW 2



Horizontale Kompetenzen?

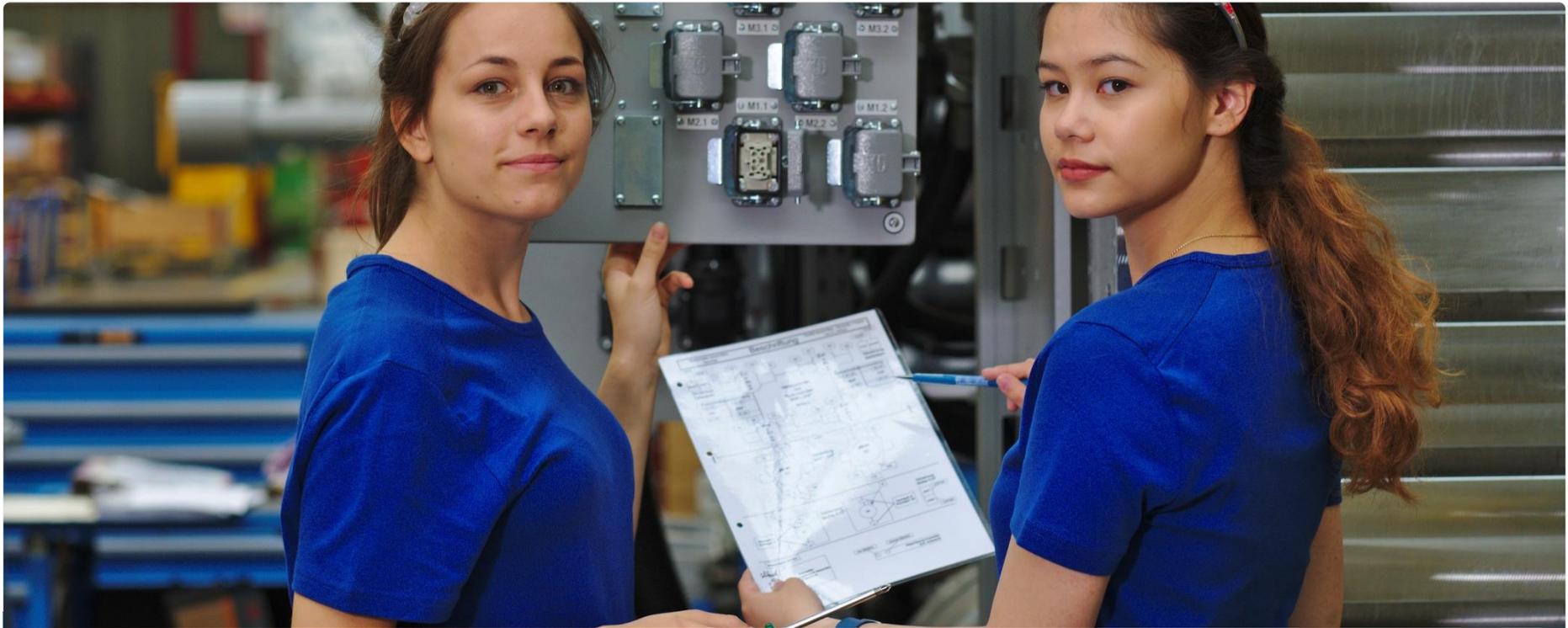




5. Weiteres Vorgehen



- **Eingabe Qualifikationsprofile** beim **SBFi zur Qualitätsprüfung**: April 2021
 - Ausarbeitung **Handlungskompetenzen Übersicht** 8 Berufe in Arbeitsgruppen: Nov 2020 – Feb 2021
 - Ideenworkshop mögliche angepasste **Berufsbezeichnungen** (in definierter Gruppe): Mitte Feb 2021
 - **Erstes Sounding** 1. Hälfte März 2021: SBBK, SMECH BiKo, SMEM BBK, FUTUREMEM Begleitgruppe, SMECH/SMEM Vorstand, Weitere bitte melden unter: info@futuremem.swiss
 - Erstellung **Qualifikationsprofile** in Arbeitsgruppen: Mitte März - Mitte April 2021
 - Antrag SKOBEQ-MEM für Einreichung Qualifikationsprofile ans SBFi: 22. April 2021
- **Entscheid Pilotierung**: 1. Quartal 2021
- **Eingabe Bildungspläne** beim SBFi: Jahreswechsel 2021/2022
 - Erarbeitung Phasenplanung und erforderliche Arbeitsgruppen: 1. Quartal 2021
 - Ausarbeitung Bildungspläne in Arbeitsgruppen und Erstellen BiVo: Frühjahr - Herbst 2021
 - **Anhörung Trägerschaft**: Ende 2021/Anfang 2022



6. Fragen und Antworten



Fragen & Antworten





7. Schluss der Veranstaltung



Abschluss

- Informationsveranstaltung #3
- Informationsveranstaltung #4

01. Juli 2021

02. Dezember 2021

- Anlassbewertung -> [slido.com](https://www.slido.com)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FUTURE MEM
für die Zukunft qualifiziert 

FUTURE MEM
für die Zukunft qualifiziert 

Ein Projekt von

[DE](#) [FR](#) [IT](#)

 **SWISSMEM**

 **SWISSMECHANIC**

[Home](#)

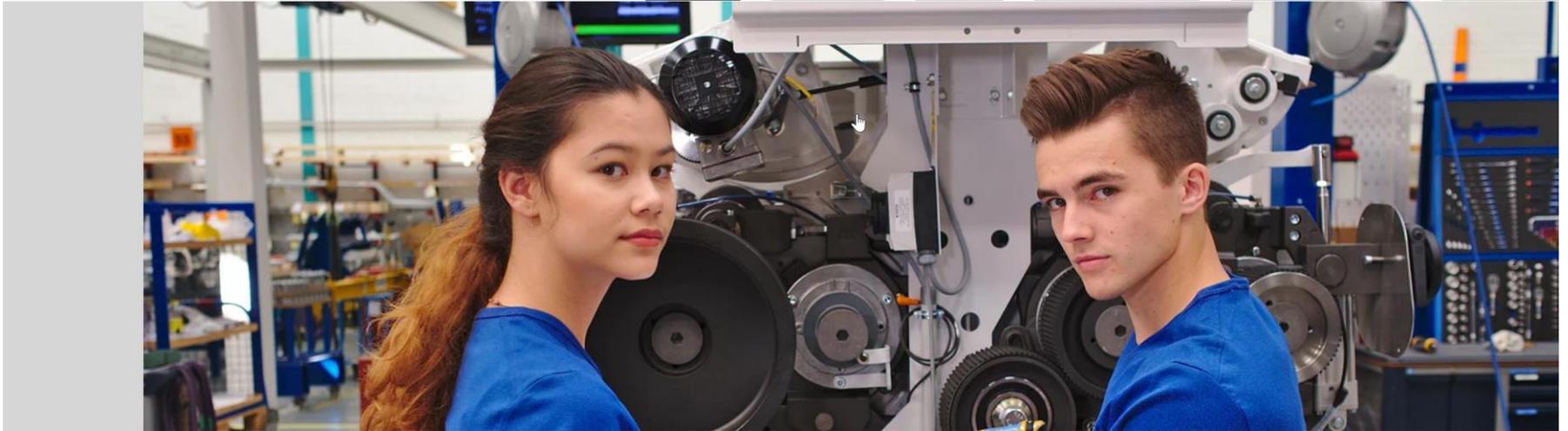
[Reform](#)

[News](#)

[Dokumente](#)

[Organisation](#)

[Kontakt](#)



 **SWISSMEM**
Berufsbildung

 **SWISSMECHANIC**